



Vorbildlich erfüllt Genosse Wilfried Hinze, Besamungstechniker in der LPG (T) Bennewitz, den Parteauftrag, den ihm seine Grundorganisation in Verwirklichung des Kampfprogramms stellte. Er hilft den züchterischen Fortschritt in der Schweinezucht durchzusetzen. Die guten Ergebnisse in der Fleischproduktion gehen mit auf sein Konto.

Foto: DBZ/Naumann

mit den Kooperationspartnern den innerbetrieblichen Transport analysieren und Verbesserungen vorschlagen. Was bis zum Zeitpunkt der persönlichen Gespräche dabei erreicht wurde, werden sie abrechnen.

Wir haben die Erfahrung gemacht, daß ein Kampfprogramm immer so gut erfüllt wird, wie es die Leitung versteht, jede Aufgabe aus ihm in ganz konkrete, abrechenbare und kontrollfähige Parteaufträge aufzugliedern. Bei uns ist es seit zwei Jahren so Praxis. Es gelang damit besser, die führende Rolle der Partei in allen Bereichen unserer LPG zu sichern und die politisch-ideologische Arbeit auf die Schwerpunkte zu konzentrieren. Damit wurde auch der Gegenstand der Partearbeit für die Genossen konkreter.

Auf dem X. Parteitag ist darauf verwiesen wor-

den, daß das entscheidende Kampffeld für jeden Kommunisten die Wirtschaft ist und bleibt. Auf hohe Produktionsergebnisse, die wir mit einem geringen Aufwand erreichen müssen, ist auch das Handeln unserer Genossen eingestellt. Und die Leistungen, die von unseren Genossenschaftsbauern in den ersten vier Monaten dieses Jahres vollbracht wurden, zeigen, wie erfolgreich wir damit sind. In den Milchviehställen wurde der Plan mit 101,2 Prozent überboten, bei Rindfleisch kamen wir auf 102,2 Prozent und in der Broilerproduktion auf 107,5 Prozent. Damit sind gute Voraussetzungen geschaffen worden, um am Jahresende den Gesamtplan in allen Produkten zu überbieten.

Aber - und auch das soll hervor gehoben werden - von allein, so ganz nebenbei, kam nichts. Jeder

Leserbriefe _____

Leistungsvergleich der Freundschaft

Unter Führung der marxistisch-leninistischen Partei entwickelt sich unser sozialistischer Staat seit seinem Bestehen kontinuierlich. Die konstruktive Friedenspolitik der DDR und ihre wachsende Rolle im revolutionären Weltprozeß, im engen Bündnis mit der Sowjetunion, sind ein beredtes Zeugnis dafür. Das wurde auf dem X. Parteitag erneut sichtbar.

Grundlage dieser Entwicklung ist die steigende ökonomische Leistungskraft unseres Landes, die es

gilt ständig weiter zu stärken. Die wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit mit der Sowjetunion hilft uns dabei auf allen Gebieten am besten voran. Sehr gute Ergebnisse zeitigt die Zusammenarbeit der Brigaden aus den Kalibergwerken Beresniki in der UdSSR und der Jugendbrigade „DSF“ aus dem Steinsalzwerk Bernburg. Entsprechend einer Kooperations- und Forschungsaufgabe, abgeschlossen zwischen dem Kombinat „Sojus Kali“ und dem VEB Kom-

binat KALI, erhielt das Steinsalzwerk Bernburg im Jahre 1977 eine sowjetische Gewinnungskombine vom Typ „Ural-20 KS“. Sowjetische Fachleute montierten diese Kombine gemeinsam mit Schlossern unseres Schachtes und fuhren auch den ersten Probetrieb. Diese gemeinsame Arbeit bildete das Fundament, auf dem sich zwischen den Bergleuten aus Beresniki im Gebiet Perm und Bernburg im Bezirk Halle eine Freundschaft entwickelte, die sich von Jahr zu Jahr weiter vertieft.

Bis zu vier Tonnen Steinsalz pro Minute werden mit der „Ural“-